

# PRESSEINFORMATION

---

## **AMADEUS AUSTRIAN MUSIC AWARDS 2018: WILFRIED ERHÄLT LEBENSWERK AMADEUS**

**Wilfried Scheutz wird posthum mit dem Amadeus für sein Lebenswerk geehrt. Rudi Dolezal wird den Preis im Rahmen der Amadeus Verleihung am 26.04.2018 im Wiener Volkstheater entgegen nehmen.**

Vorname und Stimme reichten um zu wissen, um wen es sich dreht. Für die ÖsterreicherInnen war er seit den frühen 70ern einfach nur der Wilfried. Als solcher prägte der in Bad Goisern geborene Ausnahmekünstler mit seinem beispiellos vielfältigen musikalischen Schaffen über Jahrzehnte hinweg die heimische Musikszene.

Bad Goisern liegt im Salzkammergut. Es ist die Mitte Österreichs. Wilfried war das Paradebeispiel dafür, dass der Spruch „Du kriegst den Buam aus dem Salzkammergut, aber das Salzkammergut net aus dem Buam“ keine Worthülse ist. Charakterfest, wahrhaftig, freidenkend, knorrig und liebevoll im Umgang, wenn er die Nähe anderer Menschen zuließ.

Dass Wilfried sowohl als Pionier der Neuen Volksmusik als auch als einer der bekanntesten Vertreter des Austropops gilt, macht klar: der Mann ließ seiner Kreativität stets freien Lauf, Genregrenzen kannte und wollte er nicht. Daraus entstand eine ungeheure Vielfalt an musikalischem Schaffen. Von „Ziwui Ziwui“ in den frühen 70er Jahren, über 80er Rock bei „Highdelbeeren“ - das durchaus als sympathisches, schnitzelländisches Austro - NDW durchgehen darf – über seine Disco-Ausflüge bis zur Rückkehr zu den eigentlichen Wurzeln mit der Gründung von 4Xang – eine A capella Melange aus Jazz, Blues, Neuer Volksmusik inklusive sarkastischer und selbstironischer kabarettistischer Elemente.

Spätestens mit 4Xang zeigte sich, dass der raue, gegen den Strich gebürstet wirkende Wilfried mit all seinem Facettenreichtum der eigentliche Nukleus von dem war, was als Austropop titulierte wird. Er war es, der die Türen zu den anderen Genres aufstieß, sich nie um den Markt scherte, tat was er als gut und spannend erachtete und zeigte, dass sich verbiegen nichts bringt.

Mit seinem letzten famosen Werk „Gut Lack“ hat sich der Künstler und Mensch Wilfried im Juli 2017 verabschiedet. Wenn Wilfried am 26.04.2018 posthum mit dem Lebenswerk-Amadeus geehrt wird, dann werden Generationen von MusikerInnen und Musikfans inne halten und einem Mann gedenken, der die Popgeschichte Österreichs maßgeblich mitgeprägt hat. Gut Lack – Danke, Wilfried!

# PRESSEINFORMATION

---

## Biografie:

Wilfried Scheutz wurde am 24.06.1950 in Bad Goisern im Salzkammergut in Oberösterreich geboren. Die Mutter führte das Gasthaus „Zum Gamsfeld“, einem beliebten Treffpunkt für die Musikanten des Tales. Der Großvater war ein Zimmermann, der sich mit Leib und Seele der „Musi“ und der Leitung der örtlichen Volksmusik-Kapelle verschrieben hatte.

Mit acht Jahren fing er an, Gitarre zu lernen, war in seiner Jugend Mitglied einiger Tanzbands und ab 1971 Leadsänger der Beatformation „Hide and Seek“.

Seine englischsprachige Debütsingle Mary, oh Mary wurde 1973 ein Nr. 1-Hit in der österreichischen Hitparade. Mit „Ziwui, Ziwui“ wechselte er vorübergehend in den Dialektgesang und etablierte sich als früher Vertreter des Austro-Pop.

1978/79 war er Sänger der EAV, danach veröffentlichte er in Zusammenarbeit mit Robert Ponger drei englischsprachige Singles im Discosound, kehrte aber Anfang der 1980er Jahre wieder zur deutschen Sprache zurück.

1988 war er mit „Lisa Mona Lisa“ Österreichs Vertreter beim Eurovision Song Contest.

1996 gründete er die A capella Gruppe 4Xang. Im Frühsommer 2000 startete er gemeinsam mit 4Xang die Jubel, Trubel, Heiserkeit-Tour anlässlich seines 50. Geburtstages. Premiere war traditionellerweise im K.u.K. Hofbeisl in Bad Ischl, da er dort seine ersten musikalischen Gehversuche als Künstler unternommen hatte. 2010, nach 14 Jahren und ca. 1.500 Auftritten im gesamten deutschsprachigen Raum, löste sich die Gruppe 4Xang auf. Das letzte Konzert der Jubel, Trubel, Heiserkeit-Tour wurde anlässlich seines 60. Geburtstags, am 26. Juni 2010 gegeben.

2009 gründete er mit Hanibal Scheutz (Kontrabass), Gerd Schuller (Keyboard) und Gerald Schuller (Schlagzeug) die Jazzformation „Fathers'n'Sons“ und eröffnete mit seiner Frau die Gaststätte „Vereinsmeierei“.

Anfang 2011 stellte sein Sohn Hanibal Scheutz eine neue Rockband zusammen, die „Neue Band“, in der Orges Toçe (Gitarre), Heinz Jiras (Keyboard), Carlos Barreto-Nespoli (Bass) und Christian Eberle (Schlagzeug) mitwirken. Die Band spielte anfangs Hits von Wilfried Scheutz, die von Hanibal Scheutz neu arrangiert und von der Neuen Band interpretiert wurden. Der erste Auftritt fand beim Grazer Stadtfest im Juni 2011 statt.

2011 setzte er seine Schauspielkarriere fort: in „Der Watzmann ruft!“ übernahm er die Ambros-Rolle des Erzählers.

# PRESSEINFORMATION

---

Ende November 2012 erschien sein Comeback-Album „Tralalala“, das mit der Formation „Neue Band“ aufgenommen und von Hanibal Scheutz produziert wurde. Gleichzeitig erschien beim gleichen Label auch die Kompilation „Best of 1974–1992“.

Im August 2016 spielte er die Hauptfigur „Chuck“ in „Tankstelle der Verdammten“ von Georg Ringsgwandl in der Fassung von Thomas Maurer im Stadtsaal in Wien. Im Juni 2017 erschien sein letztes Studio-Album mit dem Titel „Gut Lack“. Gleichzeitig schrieb er den Text für das Musical „Liebe Hoch 16“.

Zuletzt lebte Wilfried mit seiner Frau Marina Tatič in Pressbaum/NÖ. Sein Sohn Hanibal ist Bassist von 5/8erl in Ehr'n und produzierte mit Carlos Barreto-Nespoli (Bassist der „Neuen Band“) Wilfrieds letztes Album „Gut Lack“.

## Discographie:

1974 The Crazy Baby

1974 Wilfried

1979 Nights in the City

1980 Make Up

1981 Ganz Normal

1982 Wunschkonzert

1983 Ja

1984 Sehr sehr arg

1985 Ganz oder gar net

1986 Nachts in der City – Live

1987 Leicht

1988 Feuer auf dem Dach

1990 Der weiche Kern

1990 Berg und Tal

1992 Gemma!

1994 Katerfrühstück feat. Wilfried

2008 Buchstaben-Blues

2012 Tralalala

2013 Wieder da! Das Live Album

2017 Gut Lack

# PRESSEINFORMATION

---

## Über die Amadeus Austrian Music Awards

Nach einer Launch-Party im Jahr 2000 entwickelte sich der Amadeus binnen kurzer Zeit zum Top-Event der österreichischen Musikszene. Auftritte von nationalen und internationalen Künstlern, Amadeus-Gewinnern und prominenten Laudatoren aus dem "Who is Who" der Musik- und Medienszene machen den Amadeus zu einem attraktiven Show-Ereignis. Österreichische Künstler und die Genre-Vielfalt ihrer Musik stehen im Vordergrund der Award-Verleihung.

Weitere Informationen zu den Amadeus Austrian Music Awards finden Sie unter [www.amadeusawards.at](http://www.amadeusawards.at).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

SPUTNIK public relations e.U.  
Dunja Stachl  
Telefon: +43 664 5315532  
Email: [dunja.stachl@sputnik-pr.at](mailto:dunja.stachl@sputnik-pr.at)

IFPI Austria - Verband der Österreichischen Musikwirtschaft  
Mag. Thomas Böhm  
Telefon: +43 1 535 60 35  
Email: [boehm@ifpi.at](mailto:boehm@ifpi.at)